

„Es ging nie nur steil bergauf“

Springreiterin Janne-Friederike Meyer ist für viele ein großes Vorbild – aber auch sie musste Rückschläge meistern

Schenefeld. Ohne Sattel durch den Wald galoppieren, im Winter Schlitten fahren und wieder und wieder auf ein dickköpfiges Pony namens *Mücke* raufklettern, wenn der Ritt einmal mehr im Sand endete: Für die junge Janne-Friederike Meyer waren die ersten Augenblicke mit Pferden die, die ihr ganzes Leben beeinflussen sollten. Zweieinhalb Jahrzehnte später tourt die heute 33-jährige Mannschafts-Weltmeisterin mit einem Anhänger voller Springpferde durch die Welt, fliegt in ferne Kontinente, um überall dasselbe zu fühlen: „Meine Pferde kämpfen für mich.“ Die Schenefelder Springreiterin ist Vorbild Tausender, war 2012 Schleswig-Holsteins Sportlerin des Jahres. „Aber jeder sieht nur die Erfolge, nicht die Probleme links und rechts“, erzählt Janne im Gespräch.

Von Jessica Bunjes

Janne: Vor vielen Jahren immer in Begleitung eines von ihr heiß geliebten, aber entsetzlich hässlichen chinesischen Schopfhundes auf ländlichen Turnieren unterwegs, und schon als Kind beim Voltigieren unbeeindruckt von gewagten Auftritten, fand sie nach dem Abitur direkt den Weg in den Sport. Ist Tochter von Eltern, Ursula und Friedrich, die in Nottfeld leben



Berufsreiterin Janne Meyer (33): Die leidenschaftliche Pilotin und Sammlerin von Cowboystiefeln verfolgt seit dem Abitur ihren ganz eigenen Weg.

und allenfalls Hobbyreiter sind, die Pferdeverrückte Tochter aber unermüdlich zum Reitunterricht führen. „Pferde waren immer mein Leben“, erzählt der Cat-Stevens-Fan, der die Höhen und Tiefen dieses früh selbstgewählten Lebens nicht nur beim Fliegen und Tiefseetauchen erlebt hat.

Mit Höhen fing es an, als Janne zwölfjährig mit Pony *Jack in the Box* ihre erste Deutsche Meisterschaft ritt. Den Titel holte sie als Erwachsene 2006 (mit *Calandro*), 2011 (*Holiday by Solitour*) und 2012 (*La Coco*) bei den Damen. Und weil Janne immer gern eigene Wege ging, und das gern mit einem schicken Paar Cowboystiefeln an den Füßen, wurde sie 2012 zudem bei den Herren mit *Cellagon Lambrasco* Zweite. Mit dem von ihrem Vater gezeigten, selbst ausgebildeten und 2007 aus dem Sport verabschiedeten *Callistro* feierte Janne ihre ersten goldenen Schleifen in größeren Parours. *Call me Future* war einer der vielen vierbeinigen Weggefährten auf dem Weg in die goldene Zukunft Jannes, die als Ju-

gendliche Pferde ihrer Nachbarn zur Verfügung gestellt bekam. „Es hat immer viel Spaß gemacht, aber man darf den Spaß nicht am Erfolg messen“, erzählt sie: „Es ging nie nur steil bergauf.“ Wahrgenommen wirst du, wenn du gut bist. Wenn du auf dem Derby getreten wirst und zwei Monate nicht reiten kannst, sieht das kaum einer.“ 2005 stürzte sie am Derby-Wall mit *Callistro*, trug eine Gehirnerschütterung davon.

Auf 44 Turnieren startet die Hamburg/Schleswig-Holsteinerin im Jahr, die sich in der Hansestadt mit einer Elbblick-Wohnung einen Traum erfüllte und ihre Pferde in Schenefeld trainiert. „Zeit für Hobbys bleibt kaum, ich versuche Freundschaften zu pflegen, mal in die Oper zu gehen, um den Kopf freizubekommen. Man steckt privat viel zurück.“ Zu Jannes größten Erfolgen zählen die EM (2011) und WM-Goldmedaillen (2010) mit der Mannschaft. Der größte sportliche Triumph war 2011, als sie mit *Cellagon Lambrasco*, genannt *Mops*, den Großen Preis von Aachen gewann. „Es waren zwei gute Jahre“, sagt die Springreiterin rückblickend, die bis Ende 2012 dem A-Kader angehörte.

Die Ernüchterung folgte: Bei den Olympischen Spielen 2012 in London musste das Team erstmalig eine Medaillenhoffnung begraben. Auch die zuvor souverän agierenden Janne und ihr *Mops*, erstmals Teil der Mannschaft, kassierten Fehler. „Die Qualifikationen hatten Kraft gekostet, auf diesem Niveau konnten wir nicht weitermachen. Die Medaille zu begraben, war ein bisschen wie die Hoffnung zu begraben.“ Dann der emotionale Tiefschlag: *Mops* verletzte sich 2013 beim Springturnier in Dublin schwer an der Sehne: „Der Heilungsprozess ist langwierig, das Ende offen“, so Janne. „2013 war ein schlimmes Jahr für mich“, sagt sie. „Ich wusste nicht, wie ich nach vorne blicken sollte.“ Sie hat es getan, baut junge Pferde auf. „Ich muss mich selbst zügeln, ihnen Zeit geben. Darf nicht ungerecht werden und fragen: Wer von



Im Sattel von *Cellagon Lambrasco* meisterte Janne-Friederike Meyer, die ihre Pferde in Schenefeld trainiert, so manche Hürde, siegte 2010 im Großen Preis von Aachen. Der tiefe Fall folgte auf dem Fuße, als sich der Wallach im vergangenen Jahr schwer verletzte.

Fotos Peggy Schroeder

euch ist der neue *Mops*?“ Um Zeit wettzumachen, startet Janne jetzt im Ausland, wo sie schon draußen reiten kann. „Ich hoffe, es mit einem der Pferde wie-

der zu schaffen. Aber es kann Jahre dauern.“ *Carlotta*, *Goja* und *Baton Rouge* stehen für die Überwindung neuer Hürden bereit.

Turnierserie für Freunde der Islandpferde

Kiel. Neue Serie auf dem Islandpferde-Sektor: Der Isibless Wintercup ist eine vom Islandpferde-Zucht- und Sportverein (IPZV) Nord geschaffene Team-Hallenturnierserie, die in drei Stationen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen ausgetragen wird. Die Mannschaften bestehen aus vier Reitern plus Reservist, die aus der Jugend-, Junioren- oder Erwachsenenklasse kommen können. Neu im Islandpferdesport sind der Team- und Serien-Charakter, außerdem wird ein 4000-Euro-Preisgeld ausgeschüttet. Im Islandpferdesport gibt es sonst in der Regel „nur“ Sachpreise zu gewinnen. Erste Station des Cups war das Winter-Special auf dem Kronshof im niedersächsischen Ellringen, die zweite Station fand im Februar zur Pferdestammbuch-Körung in Neumünster statt. Am Sonnabend, 22. März wird auf der Norddeutschen Hengstparade das Finale in Luhmühlen ausgetragen. Neben den herkömmlichen Tölt-, Vier- und Fünfgangprüfungen gibt es für die Teams weitere Wettbewerbe. Dazu zählen eine Quadrille (Neumünster) und ein „Gædinga-Freestyle“ (Luhmühlen), quasi eine Kür mit eigener Musik und Choreographie.

TERMINE

Segeberg feiert das Fahrfest des Nordens

Bad Segeberg. Beim „Fahrfest des Nordens“ wird vom 22. bis 24. August auf dem Landesturnierplatz in Bad Segeberg das 30-jährige Begeben der Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg gefeiert. Zugleich werden die Landesmeisterschaften der Ein-, Zwei- und Vierspänner sowie der Länder-Vergleichswettkampf zwischen fünf Bundesländern ausgetragen. Die Schirmherrschaft wird Ministerpräsident Torsten Albig übernehmen.

Partner werden im Wochenend-Kursus

Friedenstal. Der Partner „Freizeitpferd“ bereitet manchem Reiter Beziehungsstress, weil er sich oftmals nicht sehr partnerschaftlich verhält. Im Wochenend-Kursus mit Parelle-Instruktorin Silke Valentin auf Gut Friedenstal bei Eckernförde lernen die Teilnehmer ihre Pferde besser kennen und verstehen. Die Ausbilderin demonstriert vom Rollstuhl aus Körpersprache in Perfektion. Informationen unter www.alassil-essenz.de und Tel. 04351/44241.

PFERDE-ABC

Durchparieren

Von Durchparieren spricht man, wenn der Reiter oder die Reiterin von einer schnelleren Gangart in eine langsamere wechselt, beispielsweise vom Galopp zum Trab.

FRAGEN & IDEEN

Reiten
Jessica Bunjes
0179/6740637

Reiten@kieler-nachrichten.de
www.kn-online.de/reiten



Dr. med. vet. Axel Puncken und Julia Puncken
Tierarztpraxis für Pferde und Kleintiere
Neueröffnung
Wir möchten mit Ihnen die Eröffnung unserer neuen Klinikräume in Passade feiern und laden ein zu einem Tag der offenen Tür am **Samstag, den 1. März 2014, 11 – 16 Uhr**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der **Tierarztpraxis Passade**
Tegelredder 1a · 24253 Passade
Tel. 04344 – 7085 · www.tierarztpraxis-puncken.de

Lust auf Brille
BRILLEN KONTAKTLINSEN
schön scharf
e.K. CITTI-PARK, 1. OG
TEL.: 0431-3 18 63 98
SCHOEN-SCHARF.COM

Reitabzeichen-Lehrgang
20. bis 27. April 2014
bei Inke Reimer
Schönhorst
Infos unter
0176/21807972

REITSPORT-SIEVERS
SCHNÄPPCHEN-MARKT
Wo Einkaufen zum Erlebnis wird ...
Abschwitzdecken
verschiedene Farben u. Größen
19,- €
Hamburger Chaussee 8
24220 Flintbek
Tel. 04347/908880
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Wenn's um Anzeigen geht

wenden Sie sich bitte an

**Bettina Paetznick**
bettina.paetznick@kieler-nachrichten.de
Tel. 0431/903 25 05, Fax 0431/903 25 68

**Stephan Brüggmann**
stephan.brueggmann@kieler-nachrichten.de
Tel. 0431/903 25 21, Fax 0431/903 25 68

Kieler Zeitung, Verlags- und Druckerei KG, GmbH & Co.
Fleethörn 1-7, 24103 Kiel

Kieler Nachrichten